



BÜRGERGEMEINDE CHAM



# Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 15. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. September 2009.
2. Anlieferung AndreasKlinik / Pflegezentrum, Baukredit. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
3. Budget für das Jahr 2010 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
4. Finanzplan und Investitionsplan. Bericht und Antrag des Bürgerrates.

Nach der Versammlung wird ein Imbiss offeriert.

# Genehmigung des Protokolls

*Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom Dienstag, 29. September 2009*

60 stimmberechtigte Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Wahlversammlung vom 29. September 2009 im Restaurant Kreuz in Cham teil.

Traktandum 1

## **Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2009**

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2009 wird genehmigt.

Traktandum 2

## **Erneuerungswahlen**

Für die Legislaturperiode 2010–2013 werden folgende Wahlen vorgenommen:

- Bürgerrat: Bruno Besmer (bisher), Othmar Werder (bisher), Imelda Wyss-Leuppi (bisher), Karin Schoch-Hillebrandt (neu), Jörg Beck (neu)
- Bürgerpräsident: Othmar Werder (bisher)

- Rechnungsprüfungskommission: Astrid Zangger-Baumgartner (bisher), Josef Greter (bisher), Denise Käppeli-Dettling (bisher)
- Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission: Astrid Zangger-Baumgartner (bisher)

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 19. Oktober 2009 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

### **Antrag**

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. September 2009 zu genehmigen.

---

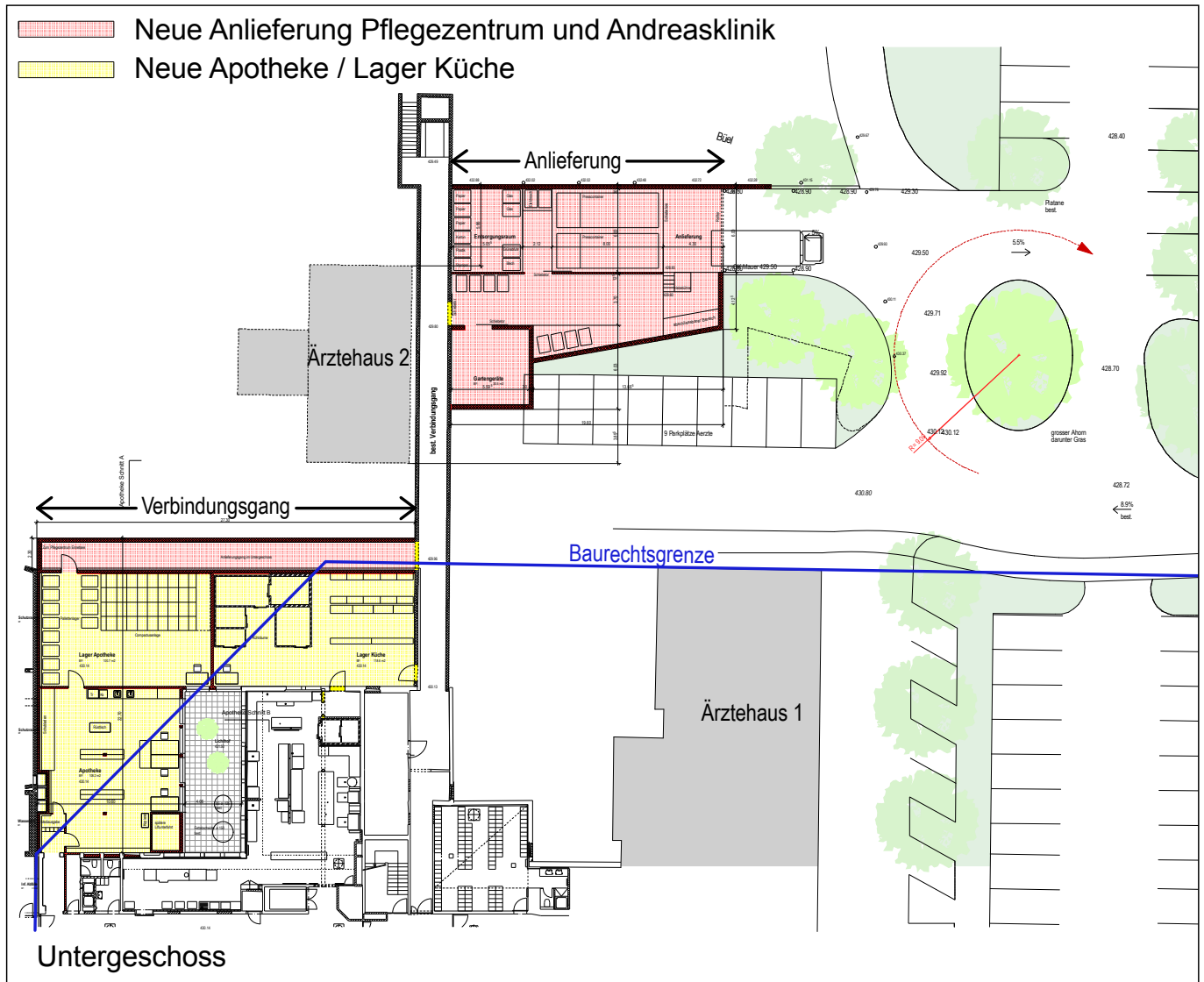
An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

---

Titelbild: Vor dem Wirtschaftsgebäude soll an dieser Stelle die neue, unterirdische Anlieferung für die AndreasKlinik und das Pflegezentrum realisiert werden.

# Anlieferung Andreasklinik, Pflegezentrum, Baukredit

Bericht und Antrag des Bürgerrates



## Ausgangslage

Die Güteranlieferung zur Andreasklinik und zum Pflegezentrum Ennetsee ist nicht optimal gelöst. Zum einen befinden sich die Anlieferung und die Entsorgung im Erdgeschoss auf der gleichen Ebene wie die Notfallaufnahme des Spitals und der Besuchereingang zum Pflegezentrum. Andererseits sind die meisten Räume für die Anlieferung auf der Ebene des Untergeschosses angeordnet. Diese Situation

führt zu unbefriedigenden Abläufen und Friktionen im Betrieb.

## Projekt Anlieferung

Die neue Anlieferung wird auf dem Niveau des Untergeschosses erstellt und ist durch die Angliederung an den bestehenden Verbindungsgang zwischen dem Altersheim Büel und der Andreasklinik an deren Versorgungssystem angeschlossen. Der Neubau liegt unterirdisch

und wird nur durch die Öffnung der Zufahrt in Richtung der Parkplätze wahrgenommen. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt über ein Kreiselsystem. Gleichzeitig wird Platz für die Entsorgung mit Presscontainern geschaffen, und für den Unterhalt der Parkanlagen werden zusätzliche Einstellräume für die Geräte erstellt.

#### **Projekt Verbindungsgang**

Gleichzeitig mit dem Neubau der Anlieferung ersuchen wir Sie um den Baukredit für einen neuen Verbindungsgang entlang der geplanten neuen Apotheke der AndreasKlinik zum Pflegezentrum Ennetsee. Dieser Verbindungsgang liegt unterirdisch auf der Ebene der Küche und des geplanten Neubaus der Apotheke der AndreasKlinik. Er ist ans bestehende Versorgungssystem angebunden und dient bei einem Ausbau des Pflegezentrums Ennetsee der Anlieferung. Dieser Verbindungsgang wird erst mit dem Neubau der Apotheke in ca. einem Jahr realisiert.

#### **Investition durch die Bürgergemeinde Cham**

Beide Bauvorhaben (Anlieferung und Verbindungsgang) befinden sich auf dem Land der Bürgergemeinde Cham. Um auch in Zukunft eine klare Trennung zwischen der Baurechtsparzelle der AndreasKlinik und dem Land der Bürgergemeinde Cham zu erreichen, tritt die Bürgergemeinde Cham als Bauherrin und Investorin auf. Die AndreasKlinik und das Pflegezentrum Ennetsee werden diese Investitionen amortisieren und verzinsen, was in einem Mietvertrag geregelt ist.

Beide Projekte wurden zusammen mit dem geplanten Neubau der Apotheke der AndreasKlinik im Sommer 2009 als Baugesuch eingereicht und sind von der Einwohnergemeinde Cham inzwischen bewilligt worden.

#### **Unterhalt**

Der Unterhalt wird durch die AndreasKlinik und das Pflegezentrum Ennetsee übernommen und getragen.

#### **Termine**

Baueingabe	Sommer 2009
Ausführung Anlieferung	Februar–Mai 2010
Ausführung Verbindungsgang und Apotheke	2011

#### **Kostenvoranschlag**

##### *Anlieferung*

Vorbereitungsarbeiten	Fr. 8'000.00
Gebäude	Fr. 373'000.00
Umgebung	Fr. 130'000.00
Baunebenkosten	Fr. 89'000.00
<b>Total Kosten Anlieferung</b>	<b>Fr. 600'000.00</b>

##### *Verbindungsgang*

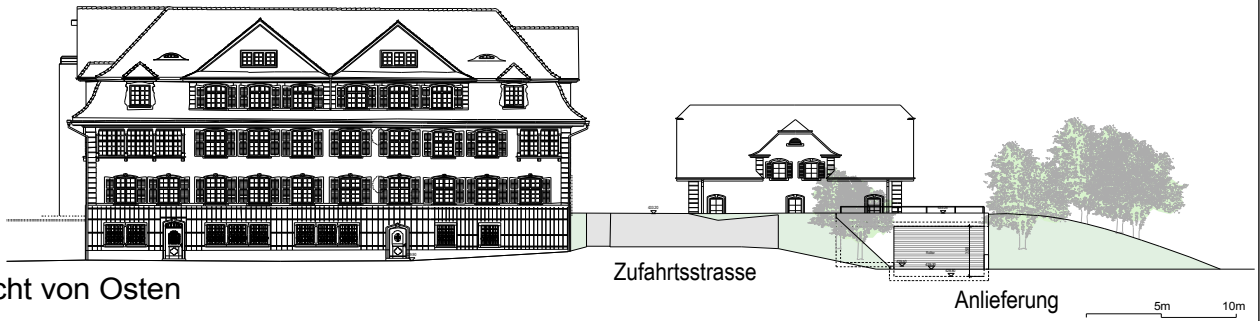
Erstellungskosten	Fr. 62'000.00
<b>Total Kosten Verbindungsgang</b>	<b>Fr. 62'000.00</b>

Diese Baukosten basieren auf dem Kostenstand vom 1. Oktober 2009 und weisen einen Genauigkeitsgrad von plus/minus 10 Prozent auf, inkl. 7.6 Prozent MWSt.

#### **Antrag**

1. Für die Erstellung einer neuen Anlieferung AndreasKlinik/Pflegezentrum wird ein Kredit von Fr. 600'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
2. Für den Bau eines Verbindungsgangs entlang der Apotheke AndreasKlinik wird ein Kredit von Fr. 62'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
3. Der Bürgerrat wird beauftragt, zur Deckung der Investitions- und Zinskosten einen langfristigen Mietvertrag mit der AndreasKlinik abzuschliessen.

 Neue Anlieferung Pflegezentrum und Andreasklinik

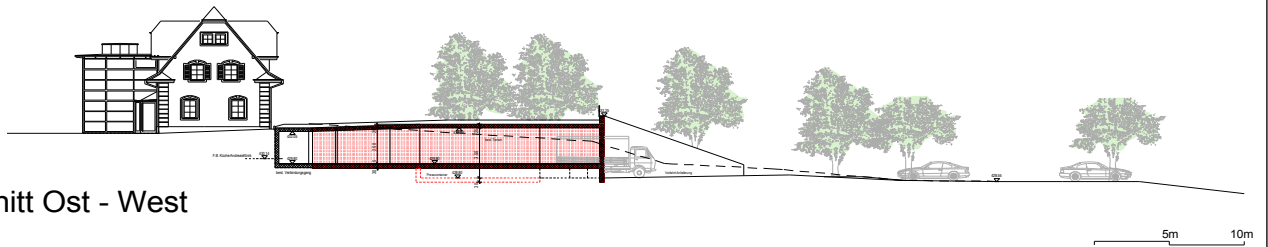


Ansicht von Osten

Zufahrtsstrasse

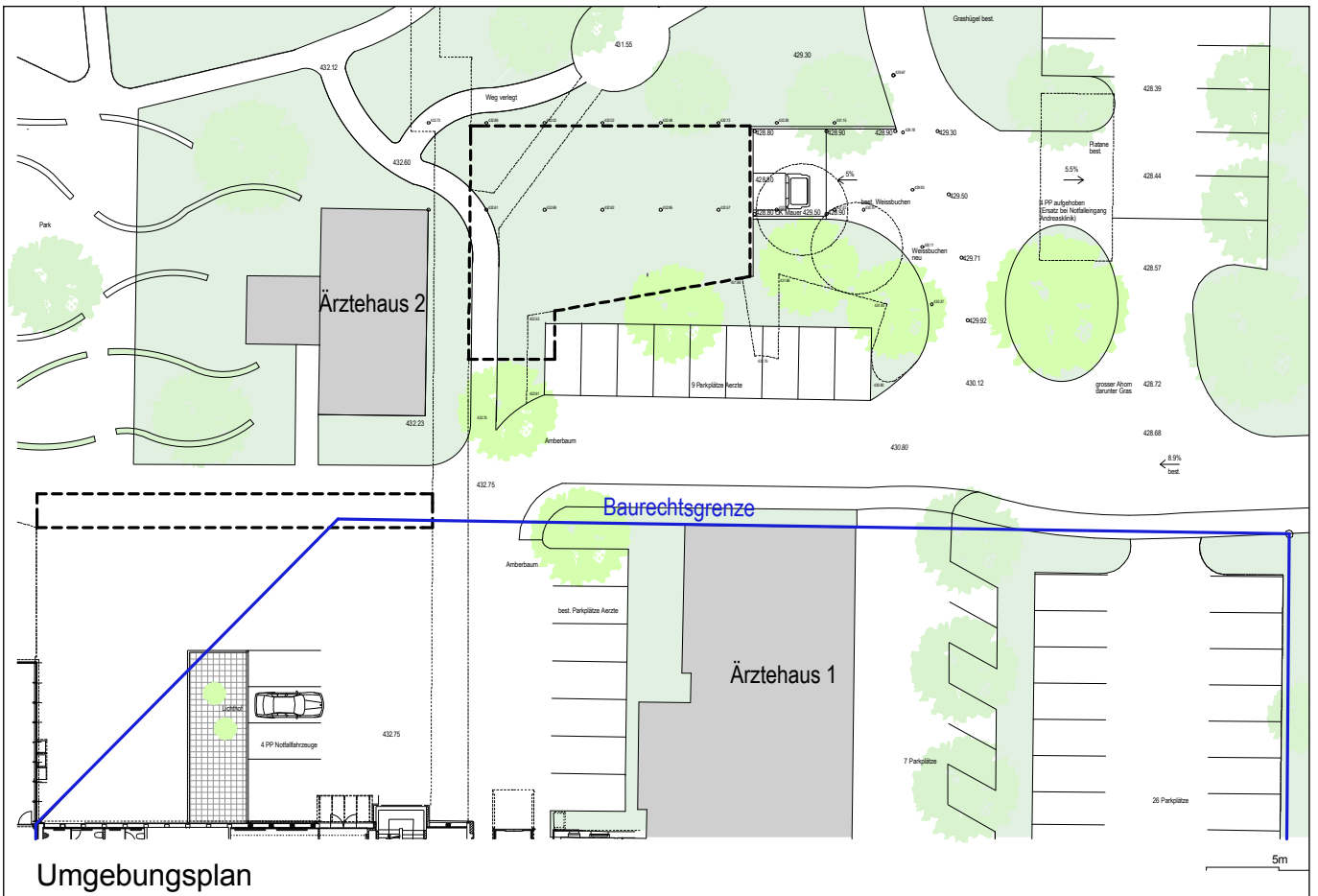
Anlieferung

5m 10m



Schnitt Ost - West

5m 10m



Umgebungsplan

5m

# Budget 2010

## Bericht und Antrag des Bürgerrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Budget 2010 der Bürgergemeinde Cham sieht bei Aufwendungen von Fr. 1'183'700.00 und Erträgen von Fr. 1'131'600.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'100.00 vor.

In den Bereich der Verwaltung hat der Bürgerrat die zweite Tranche des Buchprojekts 100 Jahre Asyl aufgenommen. Im Sozial- und Fürsorgewesen rechnet der Bürgerrat mit geringeren Ausgaben, da vor allem in einem Fall die Massnahmekosten eines Jugendlichen im Strafvollzug geringer ausfallen sollten. Wird dem Kredit für das Bauprojekt Anlieferung AndreasKlinik / Pflegezentrum zugestimmt, werden 2010 erstmals Einnahmen wie Ausgaben (Abschreibung) fällig.

Weitere Begründungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget 2009 sind auf Seite 12 zusammengefasst.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget geprüft und empfiehlt Genehmigung. (Stellungnahme auf Seite 12).

Cham, 16. November 2009

Für den Bürgerrat:  
Othmar Werder, Bürgerpräsident  
Thomas Gretener, Bürgerschreiber

### **Antrag**

Das Budget 2010 wird genehmigt.

## Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2006 – 2009

### **Bürgerrat**

		<b>Im Amt seit</b>
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002/06
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Hünenberg See	1994
	Erich Oegger, Schmiedstrasse 17, Cham	1998
	Hans Baumgartner, Stumpfen, Cham	2006
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Hünenberg See	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

### **Rechnungsprüfungskommission**

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Deinikonstrasse 12A, Baar	2006
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Josef Greter-Schmid, Flachsacker 6A, Cham	2006

## Übersicht Verwaltungsrechnung

	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

### 1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	146'500.00	1'000.00	119'200.00	1'000.00	114'224.70	2'000.00
Finanzwesen	702'200.00	1'057'600.00	745'900.00	1'076'400.00	681'015.45	1'017'728.04
Fürsorgewesen	335'000.00	73'000.00	421'000.00	73'000.00	492'615.25	75'453.75
	<b>1'183'700.00</b>	<b>1'131'600.00</b>	<b>1'286'100.00</b>	<b>1'150'400.00</b>	<b>1'287'855.40</b>	<b>1'095'181.79</b>
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		<b>52'100.00</b>		<b>135'700.00</b>		<b>192'673.61</b>
	<b>1'183'700.00</b>	<b>1'183'700.00</b>	<b>1'286'100.00</b>	<b>1'286'100.00</b>	<b>1'287'855.40</b>	<b>1'287'855.40</b>

### 2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	600'000.00		50'000.00		329'955.00	
Einnahmen		0.00		0.00		159'713.00
Nettoinvestitionszunahme		600'000.00		50'000.00		170'242.00
	<b>600'000.00</b>	<b>600'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>329'955.00</b>	<b>329'955.00</b>

### 3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitionszunahme	600'000.00		50'000.00		170'242.00	
Abschreibungen		217'000.00		220'000.00		224'242.00
Rückstellungen		140'000.00		80'000.00		88'000.00
Ertragsüberschuss		0.00		0.00		0.00
Aufwandüberschuss	52'100.00		135'700.00		192'673.61	
	<b>652'100.00</b>	<b>357'000.00</b>	<b>185'700.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>362'915.61</b>	<b>312'242.00</b>
Finanzierungsfehlbetrag		295'100.00				50'673.61
Finanzierungsüberschuss			114'300.00			
	<b>652'100.00</b>	<b>652'100.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>362'915.61</b>	<b>362'915.61</b>

## LAUFENDE RECHNUNG

	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 VERWALTUNG</b>	<b>146'500.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>119'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>114'224.70</b>	<b>2'000.00</b>
<b>100 Bürgergemeinde-Versammlung</b>						
310 Drucksachen, Porti	12'000.00		15'000.00		12'753.45	
311 Konsumationen	6'000.00		9'000.00		5'497.20	
<b>101 Bürgerrat</b>						
300 Gehälter, Sitzungsgeld	27'000.00		27'500.00		28'917.15	
302 Funktionszulagen	15'300.00		11'500.00		13'037.50	
306 Büroentschädigung	6'400.00		6'400.00		6'258.00	
<b>102 Kommissionen</b>						
300.1 Rechnungsprüfungskommission	2'800.00		2'800.00		2'607.50	
300.3 Kulturkommission	3'400.00		3'400.00		2'293.30	
300.4 Kommission Projekt Buch Asyl	3'800.00		0.00			
<b>105 Repräsentation</b>						
319.2 Freier Kredit des Bürgerrates	8'000.00		8'000.00		9'568.85	
<b>110 Kanzlei und Weibelamt</b>						
300 Gehälter, Sitzungsgelder	18'300.00		18'100.00		17'741.45	
301 Entschädigung Weibel	300.00		300.00		312.90	
306 Büroentschädigung	2'100.00		2'100.00		2'086.00	
310.1 Büromaterial, Drucksachen	3'000.00		3'000.00		2'859.90	
310.2 Porti, Telefon usw.	1'500.00		1'500.00		1'358.60	
310.3 Auslagen Diverses	2'000.00		3'000.00		958.30	
312 Internet jährlich	1'600.00		1'600.00		1'524.60	
431 Kanzleigeühren		1'000.00		1'000.00		1'400.00
432 Div. Gebühren		0.00		0.00		600.00



LAUFENDE RECHNUNG	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120 Beiträge</b>						
365 Diverse Beiträge	6'000.00		6'000.00		6'450.00	
366 Buch Asyl	27'000.00		0.00		0.00	
<b>2 FINANZWESEN</b>	<b>702'200.00</b>	<b>1'057'600.00</b>	<b>745'900.00</b>	<b>1'076'400.00</b>	<b>681'015.45</b>	<b>1'017'728.04</b>
<b>220 Allgem. Personalkosten</b>						
303 AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	4'800.00		4'500.00		4'846.75	
304 SUVA-Beiträge	200.00		200.00		168.70	
<b>221 Finanzaufwand/Ertrag</b>						
318 Bankspesen	1'200.00		1'200.00		1'284.20	
323.1 Hypothekarzinsen	36'000.00		54'000.00		53'572.95	
323.2 Sonderrechnung / Zinsen	41'000.00		41'000.00		41'317.00	
420 Zinsen Geldanlagen		2'000.00		9'000.00		10'455.84
422.1 Dividenden auf Aktien		7'000.00		7'000.00		7'932.00
422.3 Darlehenszinsen		8'000.00		9'000.00		21'619.80
<b>222 Einbürgerungsgebühren</b>						
431 Einbürgerungsgebühren		70'000.00		60'000.00		79'200.00
<b>223 Abschreibungen</b>						
331 Abschreibung Investition Pflegezentrum	172'000.00		180'000.00		190'000.00	
332 Abschreibung Parkplatz prov.	30'000.00		30'000.00		15'968.05	
333 Abschreibung Inv. Rigistr. 7	0.00		10'000.00		15'423.75	
334 Abschreibung Projekt Parking	0.00		0.00		2'850.20	
335 Abschreibung Anlieferung Spital	15'000.00		0.00		0.00	
<b>225 Wald</b>						
314 Aufwendungen Wald	0.00		0.00		1'511.55	
423 Ertrag Wald		0.00		0.00		962.50

LAUFENDE RECHNUNG	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>226 Liegenschaft Rigistrasse 7</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	12'000.00		7'000.00		3'668.75	
423 Mietzinse		15'000.00		19'800.00		12'050.00
<b>227 Liegenschaft Rigistrasse 8</b>						
314.1 Unterhalt, Versicherungen	21'000.00		18'000.00		16'449.70	
314.2 Verwaltung	7'000.00		7'000.00		7'174.65	
423 Mietzinse		150'000.00		147'000.00		148'017.00
<b>228 Liegenschaft Tormattstrasse 7</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	1'000.00		1'000.00		1'175.35	
423 Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
<b>229 Wirtschaftsgebäude</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	3'000.00		3'000.00		800.90	
423 Mietzins		57'000.00		57'000.00		57'702.00
<b>230 AndreasKlinik</b>						
363 Einlage Upgradefonds	183'000.00		183'000.00		183'708.00	
427 Baurechtzins		262'000.00		262'000.00		262'440.00
<b>231 Pflegezentrum</b>						
314 Unterhalt, Versicherungen	35'000.00		56'000.00		42'799.20	
314.1 Erneuerungsaufwand	0.00		70'000.00			
380 Rückstellung Erneuerung	140'000.00		80'000.00		88'000.00	
427 Entnahme Erneuerungsreserve		0.00		70'000.00		0.00
427.1 Mietzins Pflegezentrum		334'000.00		323'000.00		312'768.05
427.2 Mietzins AndreasKlinik		50'000.00		50'000.00		50'574.00
<b>232 Land Spitalareal</b>						
314 Unterhalt, Reparaturen	0.00		0.00		10'295.75	
427 Ertrag EG Parkplatz		20'000.00		0.00		13'308.85
427.1 Ertrag Parkplatz prov.		44'000.00		44'000.00		22'098.00
428 Ertrag Anlieferung Spital		20'000.00		0.00		0.00

LAUFENDE RECHNUNG	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 FÜRSORGEWESEN</b>	<b>335'000.00</b>	<b>73'000.00</b>	<b>421'000.00</b>	<b>73'000.00</b>	<b>492'615.25</b>	<b>75'453.75</b>
<b>300 Verwaltungsaufwand</b>						
314 Mandatskosten	30'000.00		30'000.00		35'358.90	
<b>301 Unterstützungen</b>						
364 Beschäftigungsprojekt Teilnahmekosten GGZ	21'000.00		21'000.00		21'000.00	
365 Beiträge Heime	47'000.00		0.00		92'315.95	
365.1 Massnahmekosten Jugendliche	25'000.00		90'000.00		169'846.85	
365.2 Kosten Kinderschutz	2'000.00		0.00		1'343.75	
366 Wirtschaftliche Sozialhilfe	120'000.00		200'000.00		120'473.80	
367 Bevorschussung von Alimenten	90'000.00		80'000.00		52'276.00	
436 Rückvergütungen von Alimenten- Bevorschussungen		25'000.00		25'000.00		14'754.00
436.1 Rückerstattung wirtschaftlicher Sozialhilfe		0.00		0.00		12'908.75
469 AHV- und IV-Renten		48'000.00		48'000.00		47'791.00

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG						
30 Personalaufwand	84'400.00		76'800.00		78'269.25	
31 Sachaufwand	144'300.00		240'300.00		155'039.85	
32 Passivzinsen	77'000.00		95'000.00		94'889.95	
33 Abschreibungen	217'000.00		220'000.00		224'242.00	
36 Beiträge	521'000.00		574'000.00		647'414.35	
38 Rückstellungen	140'000.00		80'000.00		88'000.00	
42 Vermögensertrag		987'600.00		946'400.00		938'528.04
43 Entgelte		96'000.00		86'000.00		108'862.75
46 Beiträge		48'000.00		48'000.00		47'791.00
47 Diverses		0.00		70'000.00		0.00
	<b>1'183'700.00</b>	<b>1'131'600.00</b>	<b>1'286'100.00</b>	<b>1'150'400.00</b>	<b>1'287'855.40</b>	<b>1'095'181.79</b>

INVESTITIONSRECHNUNG						
Studienwettbewerb Rigistr. 7 / Parking Spitalareal			50'000.00		2'850.00	
Parkplatz prov.	0.00				151'968.00	
Rigistrasse 7 / Umbau	0.00				175'137.00	159'713.00
Anlieferung Spital	600'000.00					
	<b>600'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>329'955.00</b>	<b>159'713.00</b>

## Begründungen für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Budget 2010	Budget 2009	Begründung
100.310	12'000	15'000	Keine zusätzliche Versammlung
100.311	6'000	9'000	Keine zusätzliche Versammlung
101.302	15'300	11'500	Höhere Honorare für Sozialwesen und Bürgerrechtswesen
120.366	27'000	0	50 Prozent Kosten «Buch Asyl Cham» gemäss Beschluss GV 23. 6. 09
221.323.1	36'000	54'000	Weniger Zins, da die variable Hypothek zurückbezahlt worden ist
221.420	2'000	9'000	Tiefere Verzinsung der liquiden Mittel durch Banken
223.333	0	10'000	Durch Rückzahlung der Gemeinde und Restabschreibung im Vorjahr keine Abschreibung mehr
223.335	15'000	0	5 Prozent Abschreibung der Baukosten Anlieferung Spital für ein halbes Jahr
226.423	15'000	19'800	Neue Miete ohne Amortisation Investition, da zurückbezahlt
227.314.1	21'000	18'000	Höhere Unterhaltskosten
227.423	150'000	147'000	Höhere Mietzinseinnahmen durch Mieterwechsel
231.314	35'000	56'000	Tiefere Unterhaltskosten
231.314.1	0	70'000	Kein Erneuerungsaufwand
231.380	140'000	80'000	Tiefere Unterhaltskosten und Hypozinsen ermöglichen grössere Zuweisung
231.427	0	70'000	Keine Entnahme, da kein Aufwand
231.427.1	334'000	323'000	Anpassung der Miete aufgrund Budget Pflegezentrum
232.427	20'000	0	Anteil Gewinn wird ausbezahlt
232.428	20'000	0	Ertrag Bauprojekt Anlieferung Spital für ein halbes Jahr
301.365	47'000	0	Kosten gegenüber Vorjahr separat aufgeführt
301.365.1	25'000	90'000	Tiefere Massnahmekosten / Änderung der Massnahmen
301.365.2	2'000	0	Kosten gegenüber Vorjahr separat aufgeführt
301.366	120'000	200'000	Tiefere Kosten für Unterstützungsfälle
301.367	90'000	80'000	Mehr Bevorschussungen von Alimenten

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Cham haben wir das Budget 2010 im Sinne des Gemeindeggesetzes geprüft. Wir stellen fest, dass das Budget 2010

– den Vorschriften im Finanzhaushaltsgesetz und den Ausgabenbeschlüssen der Bürgergemeinde Cham entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde und dass

– im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und die Abwei-

chungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Wir empfehlen Ihnen, das Budget für das Jahr 2010, das einen Aufwand von Fr. 1'183'700.00, einen Ertrag von Fr. 1'131'600.00 und einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'100.00 erwarten lässt, zu genehmigen.

Cham, den 8. November 2009

Astrid Zangger-Baumgartner

Denise Käppeli-Dettling

Josef Greter-Schmid

KENNZAHLEN	2010	2009
	Fr.	Fr.
<b>1. Selbstfinanzierungsgrad</b>		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	217'000	220'000
– Aufwandüberschuss laufende Rechnung	-52'100	-135'000
	164'900	85'000
Aktivierete Investitionsausgaben	600'000	50'000
	<b>27.5%</b>	<b>170.0%</b>
<b>2. Selbstfinanzierungsanteil</b>		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	217'000	220'000
– Aufwandüberschuss laufende Rechnung	-52'100	-135'000
	164'900	85'000
Ertrag der laufenden Rechnung	1'131'600	1'150'400
	1'131'600	1'150'400
	<b>14.6%</b>	<b>7.4%</b>
<b>3. Zinsbelastungsanteil</b>		
+ Passivzinsen	77'000	95'000
– Vermögenserträge	-987'600	-946'000
– Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-37'000	-36'000
	-947'600	-887'000
Ertrag der laufenden Rechnung	1'131'600	1'150'400
	1'131'600	1'150'400
	<b>-83.7%</b>	<b>-77.1%</b>
<b>4. Kapitaldienstanteil</b>		
+ Passivzinsen	77'000	95'000
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	217'000	220'000
– Vermögenserträge	-987'600	-946'000
– Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-37'000	-36'000
	-730'600	-667'000
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	1'131'600	1'150'400
	1'131'600	1'150'400
	<b>-64.6%</b>	<b>-58.0%</b>

# Finanzplan, Investitionsplan

Bericht und Antrag des Bürgerrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen  
und Mitbürger

Der Finanzplan wird jedes Jahr mit den neuesten Zahlen überarbeitet und zeigt die mögliche Entwicklung des Finanzhaushalts der Bürgergemeinde. Die Ergebnisse werden stark durch die Sozialhilfekosten in den nächsten Jahren beeinflusst.

Der Investitionsplan zeigt die bewilligten und die geplanten Projekte auf. Neu wurde das Bauprojekt Anlieferung AndreasKlinik / Pflegezentrum in den Plan aufgenommen.

Der Finanzplan und der Investitionsplan werden von der Bürgergemeinde-Versammlung lediglich zur Kenntnis genommen.

### Antrag

1. Vom Finanzplan 2011 – 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Investitionsplan 2010 – 2014 wird Kenntnis genommen.

## FINANZPLAN 2011 – 2014

	Rechnung		Budget				Finanzplan			
	2007	2008	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
<b>Aufwand</b>										
Allgemeine Verwaltung	113'218	114'225	110'900	119'200	146'500	117'000	119'000	121'000	122'000	
Finanzwesen	703'929	681'015	721'500	745'900	702'200	698'000	686'000	663'000	641'000	
Sozialwesen	235'721	492'615	311'000	421'000	335'000	370'000	380'000	400'000	400'000	
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'052'868</b>	<b>1'287'855</b>	<b>1'143'400</b>	<b>1'286'100</b>	<b>1'183'700</b>	<b>1'185'000</b>	<b>1'185'000</b>	<b>1'184'000</b>	<b>1'163'000</b>	
<b>Ertrag</b>										
Allgemeine Verwaltung	3'900	2'000	2'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Finanzwesen	988'059	1'017'728	1'037'600	1'076'400	1'057'600	1'050'000	1'060'000	1'070'000	1'080'000	
Sozialwesen	60'180	75'454	52'600	73'000	73'000	75'000	75'000	75'000	75'000	
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'052'139</b>	<b>1'095'182</b>	<b>1'092'200</b>	<b>1'150'400</b>	<b>1'131'600</b>	<b>1'126'000</b>	<b>1'136'000</b>	<b>1'146'000</b>	<b>1'156'000</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>										
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>729</b>	<b>192'673</b>	<b>51'200</b>	<b>135'700</b>	<b>52'100</b>	<b>59'000</b>	<b>49'000</b>	<b>38'000</b>	<b>7'000</b>	

# INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNG, FINANZIERUNG 2010 - 2014

	Gesamtinvestitionen	Investiert bis 31.12.09	Total 2010-14 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre:				
				2010	2011	2012	2013	2014
<b>Bewilligte Projekte</b>								
Studienwettbewerb Parking	150'000	15'165	50'000	50'000				
Prov. Parkplatz Spitalareal	125'000	151'968						
Liegenschaft Rigistrasse 7	195'000	176'478						
<b>Geplante Projekte</b>								
Anlieferung Spital	600'000		600'000	600'000				
Verbindungsgang	62'000		62'000	62'000				
Parkplatzanlagen	4'500'000		2'000'000		250'000		250'000	1'500'000
Erweiterung Pflegezentrum	13'500'000		11'000'000	500'000	1'000'000		3'500'000	6'000'000
<b>Total Investitionen</b>	<b>19'132'000</b>	<b>343'611</b>	<b>13'712'000</b>	<b>650'000</b>	<b>562'000</b>	<b>1'250'000</b>	<b>3'750'000</b>	<b>7'500'000</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>								
<b>Abschreibungen</b>								
- Pflegezentrum			777'000	172'000	163'000	155'000	147'000	140'000
- Prov. Parkplatz Spitalareal			105'000	30'000	30'000	30'000	15'000	0
- Anlieferung Spital			135'000	15'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Erneuerungsreserve			660'000	140'000	130'000	130'000	130'000	130'000
Rechnungsfehlbeträge			-205'100	-52'100	-59'000	-49'000	-38'000	-7'000
<b>Total Selbstfinanzierung</b>			<b>1'471'900</b>	<b>304'900</b>	<b>294'000</b>	<b>296'000</b>	<b>284'000</b>	<b>293'000</b>
<b>Abnahme Verschuldung</b>								
<b>Zunahme Verschuldung</b>			<b>12'240'100</b>	<b>345'100</b>	<b>268'000</b>	<b>954'000</b>	<b>3'466'000</b>	<b>7'207'000</b>

# Dank an zwei scheidende Bürgerräte

Die beiden Bürgerräte Erich Oegger und Hans Baumgartner haben auf Ende dieser Legislaturperiode ihren Rücktritt erklärt. Schon heute möchte der Bürgerrat den beiden Demissionierenden seinen herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz und ihr kollegiales Verhalten im Bürgerrat aussprechen. Die offizielle Verabschiedung und Würdigung erfolgen an der Versammlung vom 15. Dezember 2009.

**Erich Oegger** wurde bei den Wahlen 1997 in den Bürgerrat gewählt. Als erfahrener Organisator setzte er im Bürgerrat immer wieder Spezialprojekte um, die er zielstrebig, gewissenhaft und mit Erfolg zu Ende führte. Eines der wichtigsten Projekte war die Erschliessung des Bürgerarchivs. In Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv organisierte er die Erschliessung mit dem Resultat, dass die Bürgergemeinde im Besitz eines gut funktionierenden Archivs ist, welches im Besonderen auch Wissenschaftlern erlaubt, gezielt Nachforschungen zu betreiben. Später übernahm Erich Oegger das Liegenschaftenwesen. Er war für den Unterhalt und die Instandstellung der Liegenschaften (Rigistrasse 7 und 8, Tormattstrasse, Pflegezentrum, Wirtschaftsgebäude) zuständig. Die Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 7, die wir dem Verein Chenderhus plus für die familienergänzende Kinderbetreuung zur Verfügung stellen, führte Erich Oegger zur grossen Zufriedenheit aller durch.



Schliesslich kam der Bürgergemeinde auch das musische Talent von Erich zugute: Er machte sich für die Einsetzung einer Kulturkommission stark, die er auch präsidiert. Neben der Beurteilung von Gesuchen bereitete die Kommission die Verleihung der Anerkennungspreise vor sowie das Buchprojekt «100 Jahre Asyl Cham». Erich Oegger wird uns als Präsident der Kulturkommission weiterhin zur Verfügung stehen.

**Hans Baumgartner** wurde bei den Wahlen 2005 in den Rat gewählt. Er verlässt uns leider nach vier Jahren wieder, weil sein vielfältiger Aufgabenkreis kein weiteres Engagement im Bürgerrat zulässt. Während seiner Amtszeit betreute er den Bürgerwald und übernahm Spezialaufgaben vor allem im Bereich des Einbürgerungswesens. Hans stand uns aber auch als kritisches und umsichtiges Mitglied in Planungsfragen zur Seite.



## Willkommen im Bürgerrat!

An der Wahlversammlung vom 29. September 2009 wurden zwei neue Mitglieder des Bürgerrates gewählt, die wir ganz herzlich begrüßen:

**Karin Schoch-Hillebrandt**, Jahrgang 1966, verheiratet, Projektleiterin im Export, wohnhaft an der Sinslerstrasse 39, Cham.

**Jörg Beck**, Jahrgang 1968, verheiratet, Mitinhaber Schärer + Beck AG, Sanitär und Heizung, Steinhausen, wohnhaft an der Knonauerstrasse 33, Cham.

## Einbürgerungsgesuche

Die Stimmberechtigten des Kantons Zug haben am 27. September 2009 einer Verfassungsänderung zugestimmt. Damit ist auch die vom Kantonsrat am 29. Januar 2009 beschlossene Änderung des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes in Kraft getreten. Das hat zur Folge, dass ab diesem Zeitpunkt neu der Bürgerrat

über alle Einbürgerungsgesuche entscheidet. Deshalb finden Sie hier keine Einbürgerungsgesuche mehr. Neu informiert der Bürgerrat jeweils in der Vorlage zur Gemeindeversammlung (das erste Mal im Juni 2010) über die erfolgten Einbürgerungen.